

## Hauptversammlung des Kreuzer-Bereines.

Sonntag den 2. d. fand im GemeinderatsitzungsSaale die 72. ordentliche Hauptversammlung des Kreuzer-Bereines statt, die sehr gut besucht war. Präsident G. Langer konnte begrüßen: Bgm. Hierhammer, M. Bielowla, als Vertreter der Handels- und Gewerbekammer kais. Rat Engel, vom niederösterreichischen Gewerbeverein in Wien kais. Rat v. Bachmann, Kurator der Zentralsparkasse Rainz, Vorstand des Kreditvereines Pils, die G. Baza, Benz und Pichler sowie Handelskammercat Sollaus. Präsident G. Langer hielt in seinem Berichte dem verstorbenen Bezirksdirektor Johann Stadtherr einen warmempfundenen Nachruf, der lebend angehört wurde, und berichtete, daß weit über 500 Mitglieder zur Kriegsdienstleistung eingerückt seien. Im verflossenen Jahre seien 8070 Kronen an Spenden eingelaufen, so vom niederösterreichischen Landtag 1000 Kronen, Gemeinderat der Stadt Wien 1000 Kronen, durch Bgm. Weiskirchner aus dem Kriegsfürsorgefonds der Gemeinde Wien 5000 Kronen (lebhafter Beifall), von der Handels- und Gewerbekammer 600 Kronen, von der Ersten österreichischen Sparkasse 200 Kronen und von dem regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein 100 Kronen (Beifall). Im abgelaufenen Jahre wurden 27 Verwaltungsrats- und 5 Aufsichtsratsitzungen sowie 2 Bezirksdirektorenkonferenzen abgehalten. 263 Geschäftstücke, darunter 251 Darlehensgesuche wurden erledigt, wobei 26 Gesuche abgewiesen werden mußten. Zu Verlassenschaften wurden 5 Anmeldungen vorgenommen, in einem Falle war eine Konkursanmeldung notwendig; an Mahnungen mußten 4382 abgesendet werden. Zum Schlusse dankte der Präsident allen Vereinstfunktionären für ihre wackere Mitarbeit und bat auch in Zukunft dem Vereine Wohlwollen zu bewahren. (Lebhafter Beifall.) Den Spendern, besonders dem Bgm. Doktor Weiskirchner wurde der Dank durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck gebracht.

Von der Verlesung der Aufnahmeschrift der letzten Hauptversammlung wurde abgesehen, ebenso über Antrag des G. Baza von dem Vortrag des Rechenschaftsberichtes. Nachdem Rechnungsprüfer Anger erklärt hatte, die Bücher und Belege in Ordnung gefunden zu haben, wurde über Antrag der Aufsichtsräte Grünauer und Novotny dem Verwaltungsrat die Entlastung erteilt. Ueber Antrag des G. Soldeband und Herrn Levy wurden zum Zeichen des besonderen Vertrauens zur bisherigen Verwaltung die Wahlen zu Aufsichtsrats- beziehungsweise Verwaltungsräten per acclamationem einstimmig vorgenommen. Hierbei wurden zu Aufsichtsräten gewählt die Herren: R. Anger, L. Braun, J. Forner, A. Frießler, J. Grünauer, P. Hartmann, S. Retzemeti, O. Prochaska, A. Rohrwasser, F. Schiller, R. Schönauer, H. Stadler, S. Turinsky, Fr. Wefely und S. Winkler; zu Verwaltungsräten: L. Filipi, J. Fritschel, A. Gades, L. Hörnisch, Fr. Lirges, Fr. Langer, J. Seidl, J. Schelz und Dr. P. Wadernell v. Rechtenhurn. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren R. Anger und G. Pichler gewählt; zur B. glaubigung der Aufnahmeschrift wurden Direktor Hermann und G. Soldeband bestimmt.

M. Bielowla gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es durch die Umwandlung des Vereines vor drei Jahren gelungen sei, ihn zu sanieren, und daß der Verein seinem Zweck, den Kleingewerbetreibenden zu helfen, treu geblieben sei. (Zustimmung.) Der Krieg habe gezeigt, wie notwendig derartige Einrichtungen seien und wie sehr es sich bewähre, daß die Gewerbetreibenden beizeiten daran denken, etwaige Unfälle, die sich im Leben ergeben können, zu paralysieren. Zum Schlusse bat Redner um rege Agitation für den Verein. (Lebhafter Beifall.)

Bgm. Hierhammer meinte, daß die Gewerbetreibenden nach Friedensschluß vor die schwierigsten Aufgaben gestellt sein werden. Die eingerückten Geschäftsleute, die bei ihrer Einrückung den Laden sperren oder den Betrieb ihrer Frau übergeben haben, werden, führt der Redner aus, neu aufbauen müssen. Man solle nicht sofort denjenigen, der um fünf oder zehn Heller aufschlägt, in den Arrest führen; die großen Preistreiber erreicht man nicht oder will sie nicht erreichen. (Zustimmung.) Es wird aber eine Zeit kommen, wo darüber gesprochen werden darf und muß. (Beifall.) Eines steht fest, daß die Gewerbetreibenden — die wenigen, die bei den Heereslieferungen mitarbeiten, ausgenommen — schwere Zeit mitmachen. Es wird Aufgabe der Gemeinde sein, diesem Stande zu helfen, dadurch, daß sie alle Einrichtungen wie die übrigen unterstützt und andererseits die Mittel, die ihr gegeben sind, dazu benützt, mit Notstandsarbeiten zu beginnen. (Beifall.) Schließlich dankte Redner dem Vorstande für seine hervorragende Tätigkeit. (Großer Beifall.)

Ueber Antrag des Präsidenten Langer wurde folgendes Telegramm an den Monarchen abgesendet: „Die heute im GemeinderatsitzungsSaale tagende 72. ordentliche Generalversammlung des Kreuzer-Bereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbleuten entbietet Eurer Majestät Glück- und Segenswünsche und betet zu Gott dem Allmächtigen, er wolle Eurer Majestät Kraft und Gesundheit in dieser schweren Zeit verleihen. Gott erhalte, beschütze und segne Euerer Majestät!“

Hierauf schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Monarchen die Versammlung.